

# Wart ab den Tod

von Gerhard Leitgeb

Wart ab den Tod,  
dann hör mir zu:  
was einmal war  
bleibt nah.  
Räum weg den Sand,  
horch in den Wind,  
dann wird dir alles klar.

Steig auf den Berg,  
steig weit hinauf  
und schau hinab  
ins Tal.  
Die Schuld  
fiel aus der Felsenwand,  
stets dir und mir zur Qual.

Liebe besteht  
auch nach dem Tod,  
hat sie  
das Herz bewegt.  
Aus Gräbern  
sprießt noch frisches Grün,  
wo sich Vergebung regt.

aus: *Rabenfeder*, Gedichte.  
Edition Weinviertel 2011